

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 99.

Samstag den 29. Juni 1889.

50. Jahrgang

## Bekanntmachungen.

### An die R. Ortsschulinspektorate.

Auf Grund von Conf.-Abl. S. 3890 Abs. 2 wird um sofortige Einsendung der Wehrlisten, soweit solche nicht schon erfolgt ist, gebeten.  
R. Bezirkschulinspektorat Polz.

### Bekanntmachung,

#### die Kirchengemeinderats-Wahl betreffend.

In Gemäßheit der Art. 8, 11, 15 und 16 des Gesetzes, betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, vom 14. Juni 1887 (Reg.-Bl. S. 237 fg.), und der Verfügung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 21. März 1889 (Reg.-Bl. S. 45), ist die Vornahme der Wahl der weltlichen Mitglieder des Kirchengemeinderats für die Kirchengemeinde Waiblingen angeordnet. Zu wählen sind 10 Mitglieder.

Die Wahlhandlung findet am Sonntag, 7. Juli, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Nachmittags 1 Uhr in dem Chor der äußeren Kirche statt, wozu die Wahlberechtigten unter Hinweisung auf die Bedeutung der Wahl und auf die von den gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderats zu übernehmende Verpflichtung, sowie unter dem Anfügen eingeladen werden, daß — wenn in dem ersten Wahltermin nicht mindestens ein Drittel der Stimmberechtigten abgestimmt haben würde — die Wahl, nachdem hievon durch Anschlag an den Kirchen und im Amtsblatt Mitteilung noch gemacht sein wird, am Sonntag, 14. Juli, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Mittags 12 Uhr fortgesetzt werde. Hieraus ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig.

Die Abstimmung geschieht durch persönliche Uebergabe eines zusammengefalteten (nicht unterzeichneten) Stimmzettels an den Vorsitzenden der Wahlkommission. Stellvertretung ist ausgeschlossen. Zugelassen zur Stimmabgabe sind nur solche, welche in die Liste der Stimmberechtigten aufgenommen sind.  
Waiblingen, den 28. Juni 1889.

Der Vorsitzende der Wahlkommission: Decan G e f.

### Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Karl Falkenstein, Schuhmacher zur Beaufsichtigung des Gottesackers namentlich an Sonntagen aufgestellt worden ist und daß dessen Weisungen zu befolgen sind.  
Den 28. Juni 1889. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Am Montag, den 1. Juli d. J.,  
Vormittags 11 Uhr

werden im Kameralamtsgebäude

- 6 eiserne Oefen
- 1 Aktenkasten
- 2 Schreibtische
- 2 Tische

im Aufstreich verkauft.

Den 28. Juni 1889.

R. Kameralamt.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Ernst Gottlob Unger, Schreiner hier bringt am nächsten

Dienstag, den 2. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

- 1 Nr 59 M. ein 2stöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum an der langen Straße und
- 66 M. eine 1stöck. Scheuer mit gewölbtem Keller in der Scheuergasse hinterm Haus,



- 15 Nr 78 M. Acker in der Wasserhube,
- 8 Nr 88 M. Acker beim Hasenwäldle,
- 15 Nr 18 M. Acker im kleinen untern Feld,
- 8 Nr 68 M. Baumwiese in der Fuchsgrube,
- 8 Nr 39 M. Baumwiese in der Fuchsgrube.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 27. Juni 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Gottlieb Wölpert, gew. Weingärtners hier bringen am nächsten

Dienstag, den 2. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum zweiten Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

- 93 M. ein 2stöckiges Wohnhaus mit getretem Keller in der Badgasse, Anschlag 1400 M. noch nicht angekauft.



- 21 Nr 52 M. Acker auf der oberen Höhe Anschlag 1000 M. angekauft um 1000 M.
- 15 Nr 05 M. Acker im unteren schmalen Pfad Anschlag 600 M. angekauft um 600 M.
- 7 Nr 10 M. Acker im mittleren Grund Anschlag 300 M. angekauft um 300 M.
- 13 Nr 35 M. Acker auf der Korber Höhe Anschlag 550 M. noch nicht angekauft.
- 13 Nr 28 M. Acker im mittleren Eisenthal Anschlag 600 M. noch nicht angekauft.
- 16 Nr 11 M. Acker im vordern Eisenthal Anschlag 800 M. angekauft um 800 M.
- 9 Nr — M. Weinberg in Hofweinsbergen Anschlag 300 M. angekauft um 270 M.
- 10 Nr 78 M. Weinberg im untern Schrenbaum Anschlag 400 M. noch nicht angekauft.
- 9 Nr 06 M. Baumwiese in den Fischerädern Anschlag 400 M. angekauft um 400 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 27. Juni 1889.

Ratschreiberei.

Bittenfeld.

### Holz-Verkauf.

Am Montag, den 1. Juli d. J.,  
von Nachmittags 1 Uhr an

werden im hiesigen Gemeindevald untern Zudmantel Schlag 8

- 46 Nummern eichenes Langholz, für Wagner geeignet und
- 96 Raummeter eichene Prügel im Aufstreich verkauft.

Den 27. Juni 1889.



Schultheißenamt  
L ä p p l e.

Bittenfeld.

### Fahrnis-Verkauf.

Am 5. und 6. Juli d. J.,

von Vormittags 8 Uhr an

wird aus der Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des Bäckers Gottlob Holzwart hier eine Fahrnis-Auktion in deren Behausung abgehalten, wobei vorkommt:

Am 5. Juli d. J.

Bücher, Mannskleider, Gold und Silber, Leibweitzung, Frauenkleider, Betten und Bettgewand und allgemeiner Hausrat.



Am 6. Juli d. J.

Schreinwerk, 11 Fässer von 38—1072 Liter haltend, 17 St. eichenes Bauholz, Mehl- und Fruchtsäcke, Bäckereigerätschaften, 1850 Liter Maß.

Den 27. Juni 1889.

Waisengericht  
Vorstand L ä p p l e.



Unsere verehrlichen Leser bitten wir das  
**Abonnement für III. bez. IV. Quartal**  
 auf den

## Remsthal-Boten

zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbald bei den Königl.  
 Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Waiblingen.

### Kinderfest betreffend.

Die Abrechnung über die Kosten des Kinderfestes ist nun fertig ge-  
 stellt und liefert folgendes Ergebnis.

**Einnahmen:**

Beitrag von der Stadt	100 M.
Deposikum bei der Gewerbebank von einer früheren Sammlung per s. Jins	184 M. 30 S.
Ertrag der neuen Kollekte	370 M. 48 S.

zus. 654 M. 78 S.

mitigin Ueberschuß 95 M. 66 S.

welche bei der hiesigen Gewerbebank deponirt wurden.

Indem wir für die so zahlreich gesonnenen freiwilligen Gaben herzlich danken, bemerken wir, daß die Abrechnung auf dem Rathhause (Kanzlei der Stadtpflege) zur Einsicht aufgelegt ist.

Den 27. Juni 1889.

Das Kinderfest-Comité.

**Ausgaben:**

Musik	80 M.
Caroussel	25 M.
Bewirtung der Kinder	242 M. 82 S.
Preise für die Kinder	129 M. 26 S.
Festtribüne	33 M. 20 S.
Decorations zc.	35 M. 50 S.
Festprogramm zc.	5 M.
Sonstiges	8 M. 34 S.

zus. 559 M. 12 S.

## Turnverein Waiblingen.

Montag, 1. Juli

Monats-Versammlung

im Lokal.

Es werden an diesem Abend noch Anmeldungen zum Gaurturn-  
 Feste angenommen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

## Turn-Verein Waiblingen.

Am Sonntag, den 14. Juli

findet das

Gaurturn-Fest des mittleren Neckargaus  
 in Berg statt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich recht zahlreich bei der circu-  
 lierenden Liste zu unterzeichnen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

## Sterbekasse-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden auf

Montag, den 1. Juli

Abends 8 Uhr

ins Vereinslokal, im Gasthof zur Traube, eingeladen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Ausschuss.

## Konservativer Verein

Montag, den 1. Juli im Adler.

Waiblingen.

Es sucht Jemand

**4-5000 Mark**  
 auf Jakob gegen doppelte Sicherheit  
 aufzunehmen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Guten

## Scudt-Brannt-Wein

zum Ansehen pr. Liter 60 Pfg.  
 empfiehlt Hölzer & Schwane.

Waiblingen.

Zwei freundliche

## Wohnungen

mit je 3 Zimmern nebst Zugehör hat  
 auf Jakob oder Martini zu ver-  
 mieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Neue Kartoffel

sind fortwährend zu haben bei  
 D. Müller,  
 Schmiedenerstraße.

Ein beinahe neues

## Britischen-Wägele

und mehrere sehr große gebrauchte  
 Risten verkauft

J. G. Maier  
 in Enderbach.

Einen noch neuen

## Bade-Buber

hat billigst zu verkaufen

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Schuhfest

zu haben.

Paul Carle.

Cannstatt.

**Tüchtige Zimmerleute**  
 finden bei mir Beschäftigung

G. Haller.

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle,  
 Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man **nur Thurmelin!**



besitzt geschäftl.  
 in Waiblingen bei Gustav  
 bei Kaufmann Hahn;

Thurmelin ist ein staubfeines Pulver  
 und ohne Gift für Menschen  
 und Haustiere. Der zur Vernichtung von  
 Wanzen, Schwaben, Kissen, Heimgen, Motten  
 oder Schaben, Flöhen, Ameisen, Kopf- u. Blatt-  
 läusen, Fliegen, Raupen, Spinnen zc. sein Geld  
 nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur Thur-  
 melin. Alles Ungeziefer, das mit einem Stäub-  
 chen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch  
 Anschwellung des Saugrüssels rasch getödtet.  
 Das Thurmelin ist nur in Flascons zu 30 Pfg.,  
 60 Pfg., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Sprizen hiezu  
 à 50 Pfg. mit genauester Gebrauchsanweisung  
 zu beziehen



Man verlange ausdrücklich  
**Patentsprizen**  
 welche wesentliche Vorteile vor den Gummi-  
 spritzen haben: sie sind bequemer zu füllen,  
 funktionieren durch die im Innern befindliche Feder  
 handfein, nicht schmutzige und sind dauerhafter.

in Cannstatt bei Ludw. Rilling und Wlth. Haag, jr.

Waiblingen.  
**Prima Lagerbier**  
 aus der  
 Brauerei  
 W. Holz  
 Karls-Vorstadt  
 von Moraaen ab  
 jeden Tag  
 frisch vom Fass  
 empfiehlt  
**Wilh. Schweizer**  
 & Sann.

Stuttgart.  
**Goldwaaren**  
**Silberwaaren**  
 jeder Art, insbesondere  
**HERINGE**  
 in größter Auswahl zu außer-  
 ordentlich billigen Preisen unter Garantie  
 empfiehlt  
**Karl Münz, Goldarbeiter**  
 Hirschstr. 5. gegenüberb. Gasthof, Hirsch.

**Magen-Zucker**  
 ist eines der besten und wirksamsten  
 Mittel gegen schlechten, verdor-  
 benen Magen, Kopfschmerz, Er-  
 brechen etc., Magenweh und  
 Magenkrampf per Paquet 25 S  
 zu haben bei  
**Fr. Kayser, Conditior.**  
**Beinstein.**  
 Reiner  
**Schleuderhonig**  
 ist zu haben 1/2 Kilo zu 1 M. bei  
**Karl Hillinger.**  
**Susten-, Heil-,**  
**Brust-Caramellen**  
 vorzügliches Heilmittel gegen Susten,  
 Heiserkeit, Lungen-Katarrh,  
 per Carton 25 S empfiehlt  
**Fr. Kayser, Conditior.**

Waiblingen.  
 Ein freundliches heizbares  
**Zimmer**  
 hat sofort oder später zu vermieten.  
 Wer sagt die Redaktion.

Stuttgart.  
**Hochzeits-**  
**Hüte**  
 in größter Auswahl  
 empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
 Hirschstraße 5.

**Lungen-**  
**leiden, Asthma**  
 wird geheilt.  
 Die Methode, welche rasch und  
 sicher ist, wird durch ausgezeichnete,  
 vielfach erprobte Mittel unterstützt.  
 Nach 4 Wochen tritt stets ent-  
 scheidende Besserung ein. Ausführ-  
 liche Berichte mit Retourmarken  
 sind zu adressieren:  
 'Hygiea Sanatorium' Hamburg 1.

Waiblingen.  
 Einen bereits noch neuen  
**Regulir-Rohofen**  
 hat zu verkaufen.  
 Wer? sagt die Redaktion.

**Anentgeltlich** vers. Anwei-  
 sung nach 14  
 jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen  
 Beseitigung der **Trunksucht**,  
 mit, auch ohne Vorwissen, zu  
 vollziehen, unter Garantie. Keine  
 Verussführung. Adresse: Pri-  
 vatanstalt für Trunk-  
 suchtleidende in **Stein** bei  
**Säckingen.** Briefen sind 20 Pfg.  
 Rückporto beizufügen!

Waiblingen.  
**Ein Mitleser**  
 des Schwäbischen Merkurs wird  
 gesucht von  
**G. C. Herzog.**



Sam. billige  
aber feste  
Preise!

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstraße 11, Ecke der Carlstr., Herrenkleiderfabrik gegr. 1839  
(50jähriges Jubiläum)  
empfiehlt fertige Anzüge, Ueberzieher, Confirmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge  
etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigten, solider Waare. Auch Anfertigung nach Maß.  
**Großes Stofflager.**

Stille  
gratias!

Waiblingen.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Alle Freunde und Bekannte, sowie die Mitglieder von der  
Pumpmannschaft der Feuerwehr und meine Schulkameraden, welche  
mir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am  
**Sonntag, 30. Juni**  
**im Gasthaus z. Löwen**  
stattfindenden  
**HOCHZEITS-FEIER**  
freundlichst ein.  
Der Bräutigam: **Jakob Wölpert**  
Die Braut: **Karoline Köster.**

**31 MEDAILLEN**  
**Stollwerck'sche**  
**Chocoladen & Cacao**  
**sind überall**  
**vorräthig**  
**27 HOF-DIPLOME**

Das überall als bestes Mittel gegen alle Insecten anerkannte  
**"Zacherlin"**  
  
**kauft man echt nur so:**  
denn es existirt nur in Fläschchen mit dem Namen  
**J. ZACHERL,**  
und ist vor nichts mehr zu  
warnen, als vor den in losem  
Papier pfennigweise aus-  
gewogenen so sehr verfälschten  
Insectenpulvern.  
Auch vor den vielfachen schänd-  
lichen Nachahmungen der "echten  
Zacherlin-Fläschchen" muß ernst-  
lich gewarnt werden, wiewohl  
jeder auf seinen Ruf sehende  
Wiederverkäufer es ablehnt, seine  
Hand zu Fälschungen und Irre-  
führungen zu bieten.  
**J. ZACHERL, WIEN.**  
In Waiblingen bei Herrn G. Kauffmann jr.  
" Badnang " " Friß Mayer  
" Cannstatt " " Carl Weismann  
" Marbach " " Heinrich Höhl  
" Schorndorf " " Hermann Speidel Apoth.  
" Untertürkheim " " Chr. Bauer  
" " " Dittmar Salzer.

**Württemberg.**  
Stuttgart, 28. Juni. Der "St.-Anz." enthält folgendes Allerhöchstes Dankschreiben Sr. Maj. des Königs. "Mein lieber Präsident des Staatsministeriums Dr. Freiherr v. Mittnacht! Nachdem nunmehr die aus Anlaß Unseres fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums veranstalteten Festlichkeiten vorüber sind, drängt es mich auszusprechen, wie im Innersten gerührt und beglückt wir, die Königin und ich, durch die uns von Unserem geliebten Volke in so reichem Maße bewiesene Liebe und Ergebenheit sind. Sprichwörtlich und in der ganzen Welt bekannt ist ja die Treue der Schwaben und ihre Anhänglichkeit an ihr angestammtes Herrscherhaus, aber schöner haben sich diese Eigenschaften gewiß noch selten bewährt als in den letzten festlichen Tagen, von denen einer um den andern uns zahllose Beweise derselben brachte. Von allen Seiten und aus allen Kreisen der Bevölkerung, von Einzelnen und von Vereinen, von Gemeinden, Korporationen und Behörden, auch von Unseren Landeskindern im Auslande, sind uns die herzlichsten Glückwünsche, oft in schöner künstlerischer Form, zugegangen; Private und Vereine haben ihrer Teilnahme an Unserer Festen durch Schenkungen und Stiftungen für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke, durch Gaben und durch Veranstaltungen beihätigt, die wie die verschiedenen zum Jubiläum veranstalteten Ausstellungen zugleich Zeugnis ablegen von dem Fortschritte welchen Wissenschaft und Kunst, Gewerbe-Fleiß und Bodenkultur in Württemberg in den letzten Jahrzehnten gemacht haben. In erster Linie gedente ich aber der großen — von dem ganzen Lande dargebrachten — Jubiläumstiftung, durch die wir eine bedeutende Summe für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke zur Verfügung gestellt worden ist und die auch spätere Geschlechter noch durch ihre wohlthätigen Wirkungen an Unserem Ehrentag erinnern wird. Glücklich und stolz sehen wir auf die eben durchlebten Tage zurück, deren Gedächtnis nie aus Unserem Herzen schwinden wird. Nur Wentaen konnten wir diese Unserer Gefühle und Unsern königlichen Dank selbst aussprechen. Ich beauftrage daher Sie, Mein lieber Präsident des Staatsministeriums Dr. Freiherr von Mittnacht, öffentl. kundzugeben, wie wir Allen für die uns bewiesene Liebe und Treue innigst und herzlich danken. Karl.  
Stuttgart, 27. Juni. Das Gartenfest, welches S. Maj. der König gestern in der Wilhelma und auf dem Rosenstein gab, mag von etwa 4000 Personen besucht gewesen sein. Bald nach 4 Uhr erschienen der König und die Königin mit ihren erlauchten Gästen, dem Kaiserpaar und den übrigen Fürstlichkeiten und es wurde ein Rundgang durch die im herrlichsten Schmuck prangenden Gärten gemacht. Im großen

Tanzsaal hielten die Allerhöchsten Herrschaften Cercle, wobei der Kaiser, welcher sich eine ganze Anzahl von Personen, darunter auch viele Damen, vorstellen ließ, von einer bezaubernd. n Liebenswürdigkeit war, die ihm alle Herzen gewann. Dasselbe war der Fall mit König Karl, welcher sich später in einem Fahrstuhl nach dem Wilhelma Schloß hinauffahren ließ, wo die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften den Thee einnahmen, und zwar aus einem Service von getriebenem Golde in orientalischer Arbeit. Von hier aus zogen sich die Allerhöchsten Herrschaften etwa um 5 1/2 Uhr zurück und das Publikum konnte sich jetzt in zwangloser Weise der Unterhaltung hingeben. Zu beiden Seiten des See's auf der Wilhelma, sowie auch auf dem Rosenstein waren opulent ausgestattete Buffets aufgestellt. Hier gab es Sandwichs, Torten, Thee, Maibowle und Champagner die Hülle und Fülle. All diesen Sachen sprach das Publikum auch recht lebhaft zu, und manches Glas wurde auf das Wohl des hohen Gastgebers geleert. Unten im Saale der Wilhelma wurde flott getanzt und im Garten concertierten mehrere Musikcorps. Man amüsierte sich prächtig, und es fing bereits an zu dunkeln, als die letzten Gäste den Heimweg antraten, alle die Ueberzeugung mitnehmend, an einem wahrhaft königlichen Feste teilgenommen zu haben. Gegen 6 Uhr fuhr das Kaiserpaar in Gesellschaft des Königs, welcher es sich nicht hatte nehmen lassen, seine erlauchten Gäste zu begleiten, schon wieder am hiesigen Bahnhof vor, um nach Sigmaringen abzureisen. Der Kaiserliche Zug fuhr um 6 Uhr 20 Min. ab. Das Kaiserpaar und König Karl wurde auf der Fahrt nach dem Bahnhof, wie überall wo man ihrer ansichtig ward, vom Publikum mit begeisterten Hochrufen empfangen. Der König von Sachsen war bereits eine Stunde früher von Cannstatt abgereist und im Laufe des Abends und der Nacht folgte die Mehrzahl der anderen Fürstlichkeiten. — Heute abend 7 Uhr wurde als offizieller Schluß der Festlichkeiten von dem Verein für klassische Kirchenmusik in der Stiftskirche ein Oratorium aufgeführt. Damit klangen die Tage des Jubiläums wehevoll aus und die Reihe der Festtage, wie sie glänzender die schwäbische Hauptstadt noch nicht gesehen hat, ist jetzt verrauscht und Stuttgart wird bald wieder sein alltägliches Aussehen gewinnen. Die Erinnerung aber an die festliche Zeit wird in dem Herzen aller fortleben, denen es vergönnt war, Zeuge derselben zu sein.  
— Graphische Jubiläumsaussstellung. Nachdem die Festlichkeiten für das 25jährige Regierungsjubiläum S. M. des Königs vorüber sind, machen wir darauf aufmerksam, daß die hochinteressante Ausstellung der württ. Buch- und Druckgewerbe Ende dieses Monats geschlossen wird. Abgegeben von all den durch die Verleger in Privat-sammlungen, in der Sammlung der öffentlichen Bibliothek u. s. w. aus-



gestellten Originalen und Prachtwerken sei ganz besonders erwähnt, daß S. M. der König genehmigt hat, daß die zum Jubiläum gekiffeten Jubiläumssabreden ausgestellt werden.

Stuttgart, 27. Juni. Die Kammer der Abg. erledigte heute die Petition des homöopathischen Vereins nach längerer Debatte, an welcher sich Staatsminister Dr. v. Sarwey, Kanzler Dr. v. Rümelin, v. Weber, Ruffbaumer, Eggmann, Nast u. a. beteiligten, indem sie den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung mit 48 gegen 36 Stimmen und darnach auch den Antrag der Kommissionmehrheit auf Uebergabe an die Regierung zur Kenntnisnahme — letzteren mit 43 gegen 38 Stimmen ablehnte.

Stuttgart, 28. Juni. (Vom Landtag.) In der heutigen Sitzung der 2. Kammer kam der Antrag betr. Errichtung einer staatl. geleiteten Hagelversicherungsanstalt für Württemberg zur Verhandlung, wobei Minister v. Schmidt erklärte, die Regierung sei bereit, eine solche Vorlage einzubringen, welche sich auf die Einführung einer staatl. geleiteten und subventionierten, auf Gegenseitigkeit beruhenden Landes Hagelversicherungsanstalt mit freiwilligem Beitritt bezieht. Nachdem sodann bei der Schlußabstimmung der Hauptfinanzetat mit allen abgegebenen Stimmen angenommen worden war, gab Präsident v. Hohl einen Rückblick über die Geschäfte des Hauses, worauf das Berichtsprotokoll verlesen wurde. Schließlich sprach noch Prälat v. Georgii dem Präsidenten den Dank des Hauses für seine unparteiliche und gerechte Leitung der Geschäfte aus.

— Durch Beschluß der R. Regierung des Neckarkreises vom 24. Juni d. J. wurde die von dem Gemeinderat Enderbach unter dem 23. Mai l. J. beschlossene Aufstellung des approbierten Arztes Dr. Otto Habermaas in Stetten, N. Cannstatt, zum Orts- und Armenarzt für die Gemeinde Enderbach bestätigt.

— Lehrer Kristaller, bekanntlich ein Württemberger aus Schorn-dorf, welcher vor 2 Jahren vom Auswärtigen Amte nach Kamerun geschickt wurde, um dort an Stelle der eingegangenen Baptisten-schule eine deutsche Schule einzurichten, ist der Nat.-Stg. zufolge, gleich dem Hauptmann Kund, am Freitag mit dem Dampfer Adolf Wörmann in Hamburg eingetroffen. Er hat zwei ziemlich gut deutsch sprechende Dualla-Knaben mitgebracht. Die Schule in Kamerun steht jetzt unter Leitung des Lehrers Fr. Flab, der ebenfalls Württemberger ist und vor seinem Abgang nach Kamerun an der Jakobsschule in Stuttgart angestellt war.

Stuttgart, 26. Juni. Ballonfahrt. Von dem Luftschiffer Herrn Kueb erhält die „W.-L.-Stg.“ nachfolgenden Bericht über seine Fahrt von Dienstag den 25. Juni: Nachdem bis 5 Uhr 32 Minuten der Ballon zur Auffahrt montiert und ausgewogen war, stieg er fast senkrecht in die Höhe. Lange glaubte ich über das Häusermeer Stuttgarts (bei bereits Windstille) nicht hinwegkommen zu können, bis ich in 1500 Meter Höhe einen frischen Ostwind bekam, welcher den Ballon einigemal drehte und in der Richtung über den Hasenberg und den Wildpark hinwegführte. Ueber letzterem erreichte ich eine Höhe von 1800 Meter. Die Temperatur wurde sehr kühl und das Traggas, welches während der Mittaghitze bedeutend erwärmt wurde, kühlte sich in wenigen Minuten so ab, daß der Ballon rasch zu sinken begann. Trotzdem ich allen Ballast ausgab, landete derselbe nach dreiviertelstündiger Fahrt ungefähr vier Kilometer vom Schatten bei der Salwer Landstraße, circa zwei Stunden von Stuttgart entfernt, mitten im Wald auf hohen Tannen. Auf mehrmalige Notsignale kamen Leute zu Hilfe. Der Ballon legte sich auf den Wipfeln und Ästen der Bäume so fest, daß er trotz aller Anstrengungen selbst Abend nicht mehr heruntergehoben werden konnte und mußte die Arbeit erst tags darauf ausgeführt werden. Der Ballon muß einer gründlichen Reparatur unterzogen werden, während ich mit heiler Haut, jedoch sehr erschöpft davon kam. Kommenden Sonntag werde ich meine vierte Auffahrt, verbunden mit Konzert, unternehmen, wobei auch Sitzplätze errichtet werden.

— Stuttgart. Unfall. Während der Fahrt der Equipagen nach dem Residenzschloß bei der Ankunft des Kaiserpaars wurde ein Lieutenant überfahren ohne glücklicherweise sichtbaren Schaden zu nehmen.

— Cham pagnerstrom. Ein Kaiser, welcher einen Korb mit etwa 20 Flaschen Champagner trug, stolperte Ecke der Königs- und Gymnasiumstraße, die Flaschen fielen auf den Boden, wurden zertrümmert und in Strömen ergoß sich der edle Stoff.

— Stuttgart. Einem Manne von Göppingen, welcher Dienstag abend mit dem Zuge 9 Uhr 52 Min. hier ankam, ist während der Fahrt aus der Brusttasche eine Brieftasche mit 1400 Mark, in Scheinen von 100 R., abhanden gekommen.

— Tübingen. Viel Heiterkeit hat hier der Bericht eines Stuttgarter Blattes über den Fackelzug der hiesigen Studentenschaft erregt, in dem es hieß: der Zug bewegte sich nach der Aula, wo ein Chargierter eine Ansprache hielt und auf dem Uhländplatz sein Ende fand. Man kann sich das Erstaunen des dortigen Bruder Studio denken, der sich, einen kleinen Kater von der Kneipe her abgerechnet, am Sonntag so wohl befand, wie ein Fisch im Wasser. Auf dem Uhländplatz hatte nur der Zug sein Ende gefunden.

— In Ebingen wurde am Dienstag Abend Rothgerber Jak. Rominger von seinem Schwager, dem 22jährigen Triftweber Gottl. Conzelmann, nach einem Streit über häusliche Angelegenheiten durch vier Stöße so schwer verletzt, daß er noch in der Nacht starb.

Sulz a. N., 25. Juni. Ein wegen Bettelns u. a. B. verhafteter Handwerksbursche sollte laut Tüb. Chr. von dem schon älteren Orts-polizeidiener von Brittheim dem R. Oberamt Sulz vorgeführt werden. Unvorsichtigerweise schlug letzterer mit dem Sträfling den nach Sulz führenden näheren Waldweg ein. Auf diesem abgelegenen, selten begangenen Waldweg überwältigte der kräftige und gewandte junge Handwerksbursche den ältlichen Polizeidiener, warf ihn zu Boden, schlug ihn mit seiner eigenen

Waffe halb tot, beraubte ihn auch seiner Barschaft, bestehend in 6 M. Geld, und machte sich flüchtig.

Neute, N. Ravensburg, 26. Juni. In den letzten Tagen fanden auf dem nahen Scheuerleshof durch einen bedauerlichen Unglücksfall zwei Kinder den Tod. Der Vater, der bei den schwächlichen und auch etwas kränklichen Zwillingen die Nachtwache besorgte, hatte sich auf dem Sofa — neben sich die Kinderwiege — zur Ruhe gelegt und muß im Schlaf seine Bettdecke auf die Wiege überschlagen haben, wodurch die Kinder vollständig bedeckt wurden und ersticken.

### Deutsches Reich.

Sigmaringen, 27. Juni. Heute vormittag 11 Uhr fand die standesamtliche Trauung des Erbprinzen und der Prinzessin Maria Theresia von Bourbon in Gegenwart des Kaiserpaars durch den Hausminister v. Wedell statt. Hierauf setzte sich der großartige Brautzug nach der Stadtpfarrkirche in Bewegung. Der Weg war mit Blumen überstreut und alles von Münchner Künstlern reich und geschmackvoll decoriert. Um 11 1/2 Uhr wurde die kirchliche Trauung durch den Benediktiner-Erzabt Wolter aus Beuron mit einer wirkungsvollen Rede vollzogen. Bei der Tafel brachte der Kaiser einen Trinkspruch auf das Brautpaar aus. Der Fürst von Hohenzollern dankte im Namen der Familie für das Erscheinen des Kaiserpaars.

Rissingen, 28. Juni. Die Kaiserin ist um 8 Uhr von Sigmaringen hier angekommen. Sie wurde auf der Fahrt zur Saline von den Einwohnern und Badgästen enthusiastisch begrüßt. Der Kaiser fuhr von Ebenhausen nach Berlin.

Berlin, 27. Juni. Der Kaiser trifft Montag Morgen 8 Uhr in Kiel ein. Ein offizieller Empfang findet nicht statt. Der Monarch wird an Bord des „Hohenzollern“ einer Segel-Regatta der Marine und um 5 Uhr Nachmittags der Verteilung der Preise beiwohnen und alsdann die Reise nach Norwegen antreten. Der Aviso-Dampfer „Greif“ wird behufs Herstellung der Postverbindung die kaiserliche Yacht begleiten.

— In Pieringsdorf in der Gegend von Odenburg (Ungarn) ging ein heftiges Gewitter nieder, als eben fast die ganze Einwohner-schaft in der Kirche sich befand. Drei Burschen, die in den Turm gestiegen waren, um die Glocken zu läuten, wurden vom Blitz erschlagen.

Kastatt, 23. Juni. In der Militärschwimmschule sind gestern zwei Soldaten auf eine bis jetzt noch unbekannt Weise ertrunken.

### Ausland.

— Aus Paris wird gemeldet: In Comblaine bei Nancy vergiftete der Vater des Bräutigams eine ganze Hochzeitsgesellschaft in der Zahl von 16 Personen; zwei davon starben. Die Teilnehmer hatten nach dem Mahl noch eine süße Cremespeise genossen, worauf einer nach dem andern unwohl wurde. Die junge Frau, die zum Glück nichts genossen hatte, verbrachte eine schreckliche Nacht: ihr Gatte und ihre Eltern wanden sich unter den heftigsten Schmerzen, und sie hatte alles zu thun, um sie zu retten. Die Untersuchung ergab, daß in der Speise Vanille war.

Petersburg, 27. Juni. Berichte aus der Provinz bestätigen, daß der jüngst gefallene Regen den Stand der Felder gebessert hat. Die Befürchtungen wegen der Ernte sind zerstreut.

Konstantinopel, 27. Juni. Das Gerücht erhält sich, der Sultan wolle sich der Tripelallianz anschließen. — Die Pforte verstärkt ihre Garnisonen an den Grenzen von Serbien und Montenegro.

Waiblingen, 28. Juni. (Eingefendet.) An der 25jährigen Jubiläumsfeier unseres in Ehrfurcht geliebten Königs Karl hat sich auch der hiesige Arbeiter Unterstützungs-Verein sehr reichlich beteiligt. Beim Kirchgang Morgens um 9 Uhr hatten sich circa 30 Mann eingefunden, welche mit starrer Haltung und freudigen Gemütern dem Gotteshaufe zuschritten. Abends von 4 Uhr an war gesellige Unterhaltung mit Begleitung des Klaviers im Lokal Gasthaus zum Stern, wo es Herrn Schweizer an gutem Stoff von Bier und Wein nicht fehlen ließ. Abends um 6 Uhr ergriff nun Herr Metzger, Mitglieb des Vereins das Wort, wo er in einem kurzen, aber schneidigen Vortrag betonte, welche segensreiche Regierung unser hoher Jubilar seit 25 Jahren führte, und daß insbesondere heute und in den nächsten Tagen Gründe auch für den Arbeiterstand genug vorhanden seien, dem hohen Königspar Dank und Ehre auszusprechen. Er betonte in einigen Punkten, was unsere in Ehrfurcht geliebte Landesmutter durch Einwilligung des hohen Gemahls König Karl schon seit 1871 an den verwundeten und verkrüppelten Kriegern für Hilfe und Bestand geleistet habe. Sie habe arme und bedrängte Wittwen und Waisen unterstützt, Versorgungs- und Blinden-Anstalten, Spitäler und Kinder-Asile errichtet und gegründet, in welchen schon so manches Kind eines Arbeiters oder Arbeiterin treue Aufnahme und Pflege genießen durfte und daß deren Punkte noch viele anzuführen wären. Es möge uns eine solche treue Regentschaft noch viele Jahre erhalten bleiben. Nun wurden sämtliche Anwesende ersucht, sich von ihren Plätzen zu erheben, mit ihm anzustoßen, auf das Wohl des hohen Jubelpaares zu trinken und ein donnerndes dreifaches Hoch auszubringen, was mit großer Begeisterung geschah. Später wurde noch ein Dank für die vielen Besucher von Bürgern und Bürger-söhnen, was mit einem Hoch auf den Vorstand der Stadt, des bürgerlichen Kollegiums, sowie der Stadt selbst endete, und der Saal präzis 12 Uhr verlassen wurde.

### Gottesdienst.

Sonntag, 30. Juni.

9 Uhr: Predigt: Helfer Zeller.

1 1/2 Uhr: Christenl. (ältere Abtheilung)

Helfer Zeller.

Sonntagsschule in allen Klassen.

Mittwoch, 3. Juli.

Abends 6 Uhr: Bibelschule: Dekan G. S.

Freitag, 5. Juli.

9 Uhr: Kinderlehre: Helfer Zeller.